

Ausprobieren und Entdecken

Im Kita-Museum Nennhausen entsteht derzeit eine Lernwerkstatt für pädagogische Fachkräfte, Eltern und andere Erwachsene. Über einen Museumsrundgang hinaus sollen hier bald vielfältige Gelegenheiten zum Erkunden, Ausprobieren und Entdecken einladen. Der Ausstellungsraum „Krippe, Kindergarten, Hort der DDR“ ist fast fertig eingerichtet. Die Beschriftungstafeln hängen, und wer den 80 Quadratmeter großen Ausstellungsraum betritt, fühlt sich unweigerlich in einen Kindergarten vor 25 oder 30 Jahre zurückversetzt. Nur

es fehlen die Kinderchorlieder („Wenn Mutti früh zur Arbeit geht, ...“ oder „kleine weiße Friedenstaube“) und die Kinderstimmen als Geräuschkulisse. Und die sollen bald von Tonträgern und DVDs hinzu kommen. Ganz ähnlich die Situation im Ausstellungsraum „Kindertagesbetreuung in Westdeutschland 1945 bis 1989“: Möbel und Materialien sind da. Es fehlen aber die Abspielgeräte für CDs und DVS und ein PC, um Erläuterungen, Kurzfilme oder weiterführende Hinweise aus dem Internet downloaden zu können. Auch die Räume zur

Sprachentwicklung und Sprachförderung, für Mathematik und Naturwissenschaften im Kindergarten oder zur musikalischen und gesundheitlichen Frühförderung warten auf die belebende Technik. Das bedeutet: Das Kita-Museum sucht, was in Zeiten rasanten technischen Fortschritts viele Menschen gerade ausrangieren, um sich eine zeitgemäße Unterhaltungstechnik zu gönnen. Was aber macht man mit dem alten tragbaren CD-Player und den Kopfhörern, wenn alle Welt längst MP3-Player hat? Und wohin mit dem alten Laptop, der nur langsam geworden und nicht mit den neuesten Programmen ausgestattet ist? Wo ist der alte Video-Rekorder? Der Plattenspieler? Und der Kassettenrekorder? Im Museum gibt es DVDs und Tonkassetten, Musik-CDs, Video-Kassetten, Langspielplatten und sogar noch einige Schellackplatten aus den 40er und 50er Jahren des letzten Jahrhunderts. Wer sich vom letzten Rechner, Laptop, CD-

oder DVD-Player (möglichst nicht älter als drei bis fünf Jahre) noch nicht trennen konnte, findet im Kita-Museum einen würdigen Ort dafür. Und man darf das gute Gefühl haben, damit sinnvoll zu einem einzigartigen Bildungsprojekt beigetragen zu haben. Die Bedarfe und Interessen des Kita-Museums reichen noch darüber hinaus. Vielleicht erkennt manch einer hier einen Zielort für seine geliebten, aber ausrangierten Schätze wie etwa Stapelstühle, Holzklapptische, die digitale Filmkamera, große, saubere Teppiche (ca. 2 x 3 m), Küchenhängeschränke und einen Spülenunterschrank. Der Trägerverein pädal – pädagogik aktuell e.V. kann ggf. eine steuerlich wirksame Spendenbescheinigung ausstellen. Wer sich an der Ausstattung der Lernwerkstatt beteiligen möchte, kann anrufen oder sich per Mail melden: Kita-Museum, Fontanestraße 2, 14715 Nennhausen, Tel.: 03 38 78/ 9 09 54, Mail: info@paedal.de

